esvadener Canbla

Berlag Langgaffe 21 "Lagbiethaus". Shalter-halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 Mpc abends. Boltidectonie: Franklurt a. M. Rr. 7406. Wöchentlich

12 Ausgaben.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auther Countags. Softichestonie: Frantfurt a. M. Rr. 7805.

Angeigenvorlie: Orthige Angeigen Mt. 4.—, Sinang- und Aufebarteirs-Anzeigen Mt. 4.— auswärtige Angeigen Dt. 4.—, derfiche Anflamen Mt. 16.— für die einfaaltige Reclamen Mt. 16.— für die einfaaltige Roloneljeile oder beren Naum.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entbrechenden Nachlah. — Schlind ber Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Zagen und Pläzen wird leine Gewähr übernammen. Sepagspreise: Vom Beriag bezogen: Mt. 26.50, durch die Ausgadeitellen bezogen: Mt. 26..., durch die Träger ins haus andracht Mt. 26... monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: da Beriag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bostonitatien. — In Fällen böherer Gewalt, Bertriedsfohrungen oder Streifs bahen die Bezieher leinen Antprod auf Eleferung des Mattes oder Erstells daben die Bezieher leinen Antprod auf Eleferung des Mattes

Berliner Libteilung des Biesbadener Tagblatis: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernsprecher: Mmt Moripplay 15300.

Mittwoch, 21. Juni 1922.

Abend-Ausgabe.

Nr. 284. . 70. Jahrgang.

Bollsgemeinschaft und Antionalgefühl. -

Die Fahnen, die in deutschen Landen am 17. Juni Halbmasi wehten, haben nicht nur jum Ausdruck gesbracht, daß dieser Tag für das deutsche Bolf ein Tag ber Trauer und des Schmerzes war, sondern diese Trauerfahnen haben auch erneut bas Gefühl ber Boltsgemeinichaft aller Deutichen betont und das Erlebnis gemeinsamer Rot und gemeinsamen Wollens verfündet: Den Gedanken der deutschen Boltsgemeinschaft, ihrer Ungerteilbarfeit, ihrer Gelbftbehauptung und ihrer Gelbitbeftimmung, ber immer lebendiger und stärfer wird, je mehr von den Grenzen des Deutschtums das Erlebnis einer elementaren gelstigen Bewegung sich verbreitet. Es ist das das Bewustsein der Gemeinsamkeit von Blut und Blut, von Geist und Geift, ber burch bie beutichen Stamme geht und fie in Rot und Gefahr gufammenichweißt gu gemeinfamem Bollen und Konnen. Und aus bem Glauben an die beutiche Bolfsgemeinichaft muffen wir auch bas wahre Rationalgefühl zu gewinnen trachten, bas man den Deutschen bisher häufig absprach, beffen Erwedung und Pflege aber die edelfte und vornehmfte Aufgabe unserer Beit sein muß. Wir meinen nicht jenes natio-naliftische Gefühl, bas aus ber Baterlandsliebe eine Barteifache macht und glaubt, fie als Borrecht für fich allein in Unfpruch nehmen, allen anderen Bollsgenoffen es aber abiprechen ju burfen. Rationalgefühl und Baterlandsliebe find weber an Parteien noch an Staatsformen gebunden, fonbern find etwas Abfolutes, etwas Ursprüngliches im einzelnen, wie Gemeingut aller Parteien, die auf dem Boden deutschen Volks-bewußtseins stehen. Als Fichte seine Reden an die deutsche Kation hielt, redete er "für Deutsche schlecht-weg, von Deutschen schlechtweg, nicht anerkennend, son dern durchaus beiseite sehend und wegwersend alle die tranzenden Unterscheidung melde und Wegterschal trennenden Unterscheidungen, welche unselige Ereigniffe feit Jahrhunderten in ber einen Ration gemacht" hatten. Das gange Bolt mußte es fein, nicht die eine ober die andere Schicht nur, und er führte ben bundigen Beweis, daß fein Menich und fein Gott und feins von allen im Gebiete ber Möglichfeit liegenden Ereigniffen uns helfen tonne, "sondern daß allein wir selber uns belfen muffen, falls uns geholfen werden soll". Wer wirflich ein Deut ich er ist, der wird sein Baterland lieben, gang gleich, ob es Monarchie ober Republit ift, benn er liebt nicht die Form, sondern den Inhalt, Die Geele. Und je tiefer wir die Beimat in Glend und Rot, felbit in Schmach und Schande feben, um fo mehr braucht fie unfere Liebe, benn feine außere Form fann ben Boden verandern, bem wir entiproffen find: immer bleibt er unfere Mutter und unfer Land, und ob mir braugen in ber Welt migachtet, verftogen, verfannt find, ob wir gefnechtet und bedrudt merben - Baterland bleibt heiliges Land und die Treue gur Seimat wird es fein, die uns gum Erfolg verhilft, wenn nur unfere Gemeinschaftsgedanten gegrundet find auf flares Recht und auf Uberwindung aller inneren Gelbftgerfleischung, b. h. eben in bem flaren Recht ber beutiden Boltseinheit. Bu biefem 3med wollte icon Fichte im beutiden Bolte ben "Geift ber hoberen Baterlandsliebe, ber die Ration als die Sulle bes Emigen umfaßt, für welche ber Eble mit Freuden fich opfert, und ber Uneble, ber nur um bes erfteren willen ba ift, fich eben opfern foll", erweden, um bie Bilbung ber Ration "qu einem burchaus neuen Gelbft" Bu erreichen.

Bollsgemeinschaft und Nationalgefühl find Gemütswerte, die Gemeinbesit bes gangen beutschen Bolfes werden und die einen Schutzwall bilben muffen gegen Die Gemeinheiten ber Beit, gegen ben materialistischen Ungeift; gegen die Loderung ber Gitten, gegen bie Gelbitjucht im Innern und gegen Berleumbung und Miggunft von außen her. Riemals ift es nötiger ge-wefen, biefen Geift ber hoberen Naterlandsliebe aufaurufen wie heute, benn nur in biefem Geift und burch ihn werden wir als Rolf die Stärfe gewinnen, die uns hinausträgt über Rot und Schmach und uns ben Weg finden lagt jum Bieberaufbau.

9

le

35

ш

Die utrainifden Bevollmächtigten beim Reichstangler.

W.T. B. Berlin, 20. Juni. Bu ter Radricht, ban ber Reichetangler gestern ben ufrainischen Bevollmächtigten empijng, wird mitgefellt, bag bieler Beiuch lebiglich privater Charafter trug Alle weiteren Mitteilungen find unguireffend.

Das ruffliche Boticaftsgebaube in Berlin.

W T.B. Berlin 20. Juni. Die fibergabe bes ruffischen Beischätissebändes in Berlin an die Sowietreglerung iff nuch nicht erfolgt. Der beutschen Regierung stehen in Marlau die ron ihr benunten Gebäude welter aur Berfügung, fo sange nicht die beutsche Botichaft in Betersbuck von der Cowjetteglerung wiederbergestellt ist.

Reichsregierung und Garantiekomitee.

Br. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die Mitsglieder des Carautiekomitees statieten gestern dem Reichstanangminister Dr. Nathenau und dem Reichstinangminister Dr. Dermes Söllichkeitsbeiache ab. Dr. Wirth gab seinen sebhaiten Befürchtungen vor einem weiteren Marksurg Ausdruck. Er beionte, daß bei einem weiteren Ab wärts de wegung der Mart Ab weiteren Ab wärts de wegung der Mart Ab weiteren Ab wärts de wegung der Mart Ab weiteren Ab men notwendig seien, da sonk alle sinanziellen Blane der Regierung umgeworfen würden. Die Reratung en mit dem Komitee werden beute im Keichsfinatzminstelum mit Dr. Dermes unter Sinzusiehung der anderen beteisigten Kelloris geführt werden.

Der neue Generaljefretar ber Reparationstommiffion,

D. Baris, 21. Juni (Eig Draftbericht.) Bum neuen Generalbetreidr ber Rebararionstommiffinn ift einstimmig Miffer Andrew Mac Andocan gewählt wotoen, ber fein Amt am 1. Juli übernimmt.

Die Rohlenlieferungen an Die Entente,

Br. Berlin. 21. Juni. Eig. Drabtbericht) Der Reichschlenkommisar Dr. Stutich bat bereits gestern nachmittageine Beivrechung mit den Migalidern des Garantiekomitees wegen der rück ist an dig en deutichen Kohlenliefer unden dehabt. Das belgische Mitglied des Garantiekomitees, Bemelmans erkliere, daß die Audstände nach den Verechnungen der Ryparationskommission 28 Brosen t der beitragen. Der Reichstohlenkommission 28 Brosen der Liefeilung, daß die Rückinde nur etwa 31/2 Brosen der Aufställung. daß die Rückinde nur etwa 31/2 Brosen der Aufställung. daß die Rückinde nur etwa 31/2 Brosen der Aufställungen ein Weg gefunden werder ioll, um die rückständigen Lieferungen is ihnell wie möglich auszugleicher.

Teilweife Buruderftattung bes beichlagnahmten beutiden Gigentums in den Bereinigten Gtaaten.

Deutschen Eigentums in den Bereinigten Staaten.

W. T. B. Rew Gorf. 21. Juni. (Drabtbericht.) Wie aus Moltington verlautet, wird im Weisen Saule mit Brälident Sardings Zuftimmung ein Gelek vorbereitet, nach welchem vagefähr 30 000 Deutlichen und Ofterreichern ihn ährend des Krieges belklagnachmies Gut aurückgeben wird, so weit der Wert 10 000 oder weniger Dollar beträgt. Diesem Blare gemäß werden 30 Million en Dollar au rücke fik attet werden. Bon annähernd 14 000 Bar mögen londert der Kurafor des seinblichen Eigentums diesienigen aus, deren Wert über 10 000 Dollar beträgt. Bestielsch dieser Güter wird er die teilweile Rückande emplehlen, io weit Gerechtigkeit und Notwendiakeit dielen Anfähre des des Ansicht, das die amerikanische Regierung niemandes Brivat besis beschlagnahmen und mit ihren Anhoriken an trembe Regierungen begrinden lollte. Die Freigabe alles desen aber, was der Kurafor in Händen hat und die Richgabe an den trüberen Eigentümer ei genenwärtig unmöglich, weil in dem Umstand. das die amerikanische Regierungen begrinden lollte. Die Freigabe alles desen den trüberen Eigentümer ein genenwärtig unmöglich, weil in dem Umstand. das die amerikanische Regierung diese Güter in Hänfanden Kationen beschlagnahmt wurde, schließlich eine Entschädigung erbalten eine Enticabigung erbalten

Das Ergebnis der Condoner Besprechungen.

W. T.B. Baris, 20 Juni. Mur die Ergebnisse der mestrigen Berhandlungen, die Boincars mit Liond George gestührt dat, ichreibt der "Lemps", die Unierredung habe die Berhandlungen fortgelent würden, und die, da sie sich auf den der der der eine Abeilate oder leineitrige Brobleme bezögen, nur Erfolg haben soniten in einer Almologie der der der der allein lei Mas die Biedarationen andetreise in habe tekt der Garantie ausschuß das Bort. Die Kontrolle lei ime Botbehingung sur die sinantiese Sanierung Deutschlands, aber sie allein lei noch sein genügendes deilmittel. Ze krenger siede die Robertolle lei, um is slarer merbe es, das die Reparationsande lungen umfangreiche Kreditovertionen rfordetsen. Menn wan also kontrolliere dabe man noch seine Lösung. Die Losung sinder der "Lemps" nur in einer ankeren Ansleine, die he, d. b. in der Oderation, die das internationnle Egankierlomitee für unmöglich erstert das eine Ausschlachne könnten die Konflusionen revidiert dabe. Impelieden

Bedingungen einer aftiven volitischen Zusammenardeit erzielt worden leien.
W. T.B. London. 20. Juni. Der Londorer Verichterstatter res Manchester Guardian" ihreibt, das il betralchen die der achnis des Beludes Konnards in London sei vielleich das et in der Keit dies an seiner Abreile nach Baris um Methode Liond Georges, d. h. der Divlomatie durch Konserenzen, bekehrt wurde. Es sei wahrscheinlich das Italien auf der im Juli in London katstindenden Konserinz ebenfalls vertreten ein werde. Den Merkherungen Boincards, das während des erneuben Werluckes einer Berbandlung über die Renarationsfrage teinerlei Zwangsmaßen auf nab men angewendet verden sollten, werde in London getode Bedeutung beigemeilen.

Beendigung des Burgerfrieges in China?

W.T.B. London, 21. Juni. Einer Blättermeldung aus Malbinaton aufolge bat ber amerikanische Gelandte in Beling dem Staatsbepartement drahtlich mitgeteilt, das die Generale Wu Bei Fu und Tichang Tiu Ling ein il bereintommen erzielt baben, das wahricheinlich zur Beendiaung des Burgerkrieges fuhren wird.

Wellerberatung der Gefreidenmlage im Reichstag.

Br Berlin, 21. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Rach Er ledigung einiger fleiner furzer Geichäftsangelegenheiten ging der Reichztag am Dierrstag lofort zur Weiterberatung der ersten Leiung des Umlag er ver i ahren s über. Auch keute vermieden es die Redner, sich irgendwie iestzulegen, und lo waren es denn fast sediglich fritische Gesichtsvuntte, die die Varieiredner vordrachten.

Abg. Die a (Jentr.) bemängelte, das bei der Durchsübrung der Umlage im vorigen Jahr lawere Misariste vorgesommen seien. Die Belastung des Brotes und des Mehles durch die Umsaksteuer müste fallen. Auch auf die Landwirtscheft durch die ganze Echwere des Geiebes nicht allein abgewälzt werden. Kamens der Frastion erklarte er. das sie alles tun werde, um die Brotversoraung der hedurigiger Levolsterung zu sicher, und zwar zu ermästgeten Geine Bartei sehnte aber eine Sonderbelastung der Landwirte ab.

daß sie alles tun werde, um die Brotverlorgung der beditziger Eewösterung zu sundsichen Breisen. Seine Bartei lebnie aber eine Sonderbelastung der Landwirte ab.

Abg. Dulche (D. Bvt.) machte scharfe Bedenken gegen das Umlageversahren gesiend. Seine Bartei bätte das Buinaip der sreien Mirtschaft auf ihrem Broaramm und das dabe sie auch beim Abschuke des Steuersomvonmisses als Bedingung für ihr Einverständnis seltgelegt. Durch die Umulage batten die Berdraucher nicht den Auben, den man erwartete. Auch er verlangte Abschuchen der Reichspegierung, umd betonte, das, wenn das Umlageversahren auf gestellichen Mege sustande fäme, seine Bartei was sie von iedem Deutschen verlange, auch biesem Geles den ichasdigen Geboriom erlaegundringen werde.

Abg. Trich mann (Dem.) gab der Sosmung Ausdium, das die Barteien sich noch in dieser schwierigen Franzenfahren wögen. Auch die Landwirte hätten Beritärdnis für die Ratsage weiter Kreise. Menn die Umlagenicht zu rermeiben sei, so müsse sie des gesinden das urrmeiben wögen. Auch die Landwirte hätten Beritärdnis für die Ratsage weiter Kreise. Menn die Umlagenicht zu rermeiben sei. so müsse sie des gegen das Umlageversahren und verlangte vor allem Verbilligung der Kradisiake. Er ichob den größten Teil der Schuld an der Kradisiake. Er ichob den größten Teil der Schuld an der Kradisiake. Er ichob den größten Teil der Schuld an der Kradisiake. Er ichob den größten Teil der Schuld an der Kradisiake Brodustion und sab die sinalae Rettung in der Sosjaliserung dimitsicher Produstionswerte. Die Novelle zum Geles über die Erwerbs. und Birticalistische Brodustion und lab die sinalae Rettung in der Sosjaliserung dimitsicher Arabicaliserung der Kebeniumge dem vollswirtschaftlichen Ausschaß überwiesen.

Die Novelle zum Geles über die Erwerbs. und Birticalistische Arabicserungsberteigen.

Ter Gelekentwurf über die Schukpolizei der Leitungen angenommen.

Ter Gelekentwurf über die Schukpolizeid der Leitung der Sachlicserungsverträge, die Intervellation über das Ergenis der Keptandbungen mit der Kep

Br. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drabtberickt.) Gestern mittag furs nach 1 Uhr begann im Reichstag eine Besterechung des Reichsernäbrungsministers Tehr mit den Bertretern der Kealitionsparteien sowie der Baverischen Toolkspartei über die Krage der Getreibeumlage. Kon den Demekraten nahm Abg. Koch. vom Jentrum die Abga. Müller-Franken und Kräkig und von der Auserischen Wähler-Franken und Kräkig und von der Auserischen Wähler-Franken und Kräkig und von der Auserischen Wählere Freisen ist man der Austaliung, das sich im Reichstage eine Mehrheit sür die Getreibeumlage sinden wird.

Br Berlin, 21. Juni. (Sig. Drahtberickt.) Die gestrigen in terfraktienellen Belrechung gestagen in terfraktienellen Belrechung erlauf der Ausschüßberatungen die Man will erst den Berlauf der Ausschüßberatungen dies un einem gewisen Abschnitt abwarten nuch dann wiederum zu einem newisen Abschnitt abwarten nuch dann wiederum zu einem newisen Abschnitt abwarten nuch dann wiederum zu einem newisen Abschnitt abwarten nuch dann wiederum zu einem interfraktienellen Belprechung zusammentreten. — Die Zentrumsforrespondenz ihreibt: Die Lage ist nach wie sehr ernst und das Schidfal der Gestreibeumlage wölfta un gewiß. Wie der Korwartssteitreibenmlage völfta un gewiß. Wie der Korwartssteitreibenmlage völfta un gewiß. Wie der Korwartssteitreibenmlage völfta un gewiß. Wie der Korwartssteitreibenmlage des Franksichem kann der Getreiben der Gestalten den barten der Keichstage ein Berlingen und der Reichstegerung und unwerzigliche Bolfsbestragung der Keichstegerung und ben Keichstages in Berlin zu Gestriegen und beutänden. Die Kroftrage.

W.T.B. Berlin, 20. Juni. Die Kolfsbeges.

Das Arbeitsprogramm bes Reichstages.

Br. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der Altestenrat bes Reichstags trat gestern abend während der Blenarsitung nochmals in Anweienheit des Reichelanalers zu einer Eitung zulammen, um die Tagesordnung für beute au vereinharen. Es wurde beschlossen, beute gemeiniam mit dem Miegkadener Abkommen usw, die fünf Intervessalienen auf die Tagesordnung zu leinen, die sich auf die Berbandlungen mit der Meparationskommission und auf die beseiten Gebiete beziehen und serner über die verschiedenen dem Reichstag zugegangenen Denschriften über diese Fragen mitzuperbandeln.

Die Commerferien bes Reichstags.

Br Berlin, 21. Juni. (Ein Drabtbericht.) Der Altestentat des Reichstags bat beschioslen, das der Reichstag nicht am 28. Juni leine lette Sinung vor den Sommerferien abbaten wird sondern noch einer kurzen Baule, während deren der Kansler pach München und Oberammergan fährt, am 2. Juli nochmals susammentreten soll. Dies ist notwendig geworden, weil die Terbandlungen über die Zwangsanleihe und die Anderungen der Steuergeiete längere Zeit in Angebruch nehmen.

Die Zwangsanleihe im Steuerausichuß.

Die Zwangsanleihe im Steuerausschuß.

Br. Berlin. 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichstagsausschuß für Steuerfragen bildete die Iwangsanleihe den Mittelpunkt der Distulkon.

Aba. Dr. Delfferich (D. R.) wandte fich als erker Abener in ausführlichen Darlegungen zegen die Iwangsanleihe. Der deutschnationale Gegeneniwurf läuft auf die Betsnung einer frei willigen An leihe hinaus. Seine Betsnung einer frei willigen An leihe beinaus. Seine Betsnung einer frei willigen An leihe beinaus. Seine Beisen Geleekes. das die Regierung der weiteren Gelbentward diese Geleekes. das die Regierung der weiteren Gelbentward die inn daburch entgegen wirke, das sie den weiteren Ankauf von Devilen sur Kevarationszwed die einem bestimmten Dollardens unterläkt. Dierfür Ichua Redner vorerst den Auss von Abg. Kab mann (Soa) irat dasur ein, das das Einstehe Aab mann (Soa) irat dasur ein, das das Einstehe Anberung des Erbichaltssteuergelekes müssen der den den der Gelbentwertung angevagen werden. Mit Kindicht darauf aber das sunächt die Iwangsanleihe herausgebracht werden müsse will der Redner vor den Klichstages gebracht werden missen Daes Erwinder vor den Klichstages einschaft werden missen. Dies Iwangsanleihe müssen den Borichtagen der Aresierung durchgesübrt werden.

Abg. Rerd (Eaper Bolfspt.) führte aus, das der Besten.

Abg. Rerd (Eaper Bolfspt.) führte aus, das der Besten.

mükte nach den Borichlagen der Resierung durchgeführt werden.

Aba. Merd (Kaver. Bolfspt.) führte aus, das der Beras von einer Goldmilliarde besw, von 60 Hapiermilliardes für die Zwanasanielbe nicht überchritten werden dürfe. Die Treigrenze let angemeiler zu erhöhen.

Aba. Dr. Feder (Unabh.) demerkte, daß die Zwanasanleibe die Einlichränfung der Inflation beswecke. An dem anleibe die Einlichränfung der Inflation deswecke. An dem anleibe ge me in la m mit der Erdick die Zwanaschleinen Breunden alles daran leben werde, daß die Zwanaschleinen Breunden alles daran leben werde, daß die Imanaschleinen Breunden alles daran leben werde, daß die Imanaschleibe ge me in la m mit der Erdick die werde nach die Imanaschleibe allein un Berablichedung komme. Entweder verablisiede man den gelauten Iteuerkompler vor den Reichstagsschliche man den gelauten Iteuerkompler vor den Reichstagsschliche man den gelauten Iteuerkompler vor den Reichstagsschliche man noch nach dem 20. Inn die in den Iuli dinen die Stungen fortieben möge, um die Steuern lämtlich erledigen au können. Bas die Ausgeschlichtag der Zwandsschliche mit der den Reichstagsschliche im Ertielle der Martiet unter keinen Umseinanden über eine Milliarde Goldwarf dinausgehen. Sollten die Forderungen und Bediraungen der Zwartei nicht im vollen die Forderungen und Bediraungen der Zwartein den im Indie merden. Dann müße die Deutliche Boltsvartei die Bwangsschleihe ablehnen.

Dierauf verlagse lich der Ausschaft den Brittingen werden, Geseichnet wird in Gold, eingesablt in Kopter. Der werden den den Beiterungsaftor unierer Mart wird in den dem Feiner werden. Dadurch löd eine Milliarde Gold un lei he erket werden lou. Dadurch löd eine Reichnung der Ausgehalt in Kopter. Der werden, Geseichnet wird in Gold, eingesablt in Kopter. Der werden, deseichnet wird in Gold, eingesablt in Kopter. Der Bermertungsfaftor unierer Mart wird is nach dem Zeichnung in Gold und der Tilguna in Gold eine große Sickerbeit für den Zeichner liegt.

Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 21. Inni. (Eig. Drahtbericht.) Gleich an Beginn ber Landingsstum am Dienstag murde ber Eint des Ministeriums des Innern bewissigt. Antrage der Kommunisten, die sich u. a. auf die Etreichung der Beiträge der Gemeinken au den Kolten der Schukpolizei und auf die Auf leitung des Smaisrats bezogen, wurden abgelehnt. Auch ein kommunistischer Antrag, der den Beamten einschlieklich der Schukpolizeibeamten vollige Koalitionstreibeit gewähren mellte, fand leine Annahme.

femmunikischer Antrog. ber den Beamten einichlieslich der Schubockieckeamten völlige Roalitionsfreideit gewähren molde, fand keine Annahme.

Es solgte die zweite Beratung des Hansbalts des preußichen Staatsministeriums und des Ministerprasidenten. Zuschen Staatsministeriums und des Ministerprasidenten. Zuschen Staatsministeriums und des Ministerprasidenten. Zuschst wurden Ernährungstragen in Berbindung mit einet rächt von Antrogen auf Ausbedung der Iwangswirtschaft sier Getreide. Milch. Zuder nim. beldrocken. Ihde, Wilch. Zuder nim. beldrocken. aus daß die völlige treie Wirtschaft aurzeit noch unmöglich let. wöllige treie Wirtschaft aurzeit noch unmöglich let. Alben fich fischen (Kentr.) betonte, daß der Reichsslandbund eine Agitation gegen die Umlageabsichten der Reichsregierung treibe, die über das Mas des Erlaubten binansgainge.

Meichsregierung treibe. In Mail.) wies darauf bin, das der Alda. Schlange (D.Mail.) wies darauf bin, das den Miderstand gegen das Umlageversahren nicht aus den Kreifen des Meichslandbundes täme. Kreifen des Meichslandbundes täme. Abha. Schliftan (D. Mpt.) dat die Regierung, das Abha. Schliftan (D. Mpt.) dat die Regierung, das Midersberfebrsministerium zu einer gefunden Tarispolitif zu Kreichsverfebrsministerium zu einer gefunden Tarispolitif zu Kringen. Das Umlageversahren lehnte er ab. Ministerpräsident Brauns eine zunächst auf Fragen Ministerpräsident Brauns eine dan den Grnäbber Versonalpolitif ein und wandte sich dann den Ernähder Versonalpolitif ein und wandte sich dann den Ernähder Versonalpolitif ein Bolfsentickeid würde zu Unsunten der Verschrifte zuställen.

rungstagen au. Boltsentickeid würde zu Ungunten der Berechtigt. Ein Volfsentickeid würde zu Ungunten der Landwirte ausfallen.

Andwirtschaftsminister Dr. Wendorff beionte, daß Ausführen wirde. der Teuerungswelle entgegenzus erheiten und eine Erhöhung der Erzeugung anzustreben orbeiten und eine Erhöhung der Erzeugung anzustreben And Ausführungen des Mbg. Jürgenlen (U. S.) Mach Ausführungen des Mbg. Jürgenlen (U. S.) wurde die Weiterberatung auf Mittwochvormitige 12 Uhr

Gine Bucherbentfdrift ber facfifchen Regierung.

Gine Bucherbentschrift der sachsischen Regierung.

Br. Berlin. 21. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Wie die Iseit" aus Dresden erfahrt, hat die sächliche Regierung rung an die Keichstreaterung eine Denkickrift rung an die Keichstreaterung eine Denkickrift aerichtet, in der sie behaubtet, das weite Kreise der Erzeuger aerichtet, in der sie behaubtet, das weite Kreise der Erzeuger und des Sandels sich auf Kotten der Malse der Besund der ung bereit der berten und für alle Maren Berbalte vorderten, die keineswegs immet in einem richtigen Berbalte nis zu den Gerkellungstofter tünden. Die Kegierung versie und der Gerkellungstofter tünden. Die Kegierung versients au den Absührung der Kodiensrodustion erhabte Ausführung der übenswichtigen Besarrindeit Kontrolls des Itales in sedenswichtigen Besarrindeit. Erhöhung der Fetreideumlage von 2% auf Vebensmitteln. Erhöhung der Getreideumlage von 2% auf Vebensmitteln. Erhöhung der Getreideumlage von 2% auf der Williams der Kartosselum aus der Schus weicht die Keichstegen und vollitische Mitren enisten könnten, wenn die Keichstegereung ihre Mitcht nicht rasch genug erkenne und entsprechen der Wahnabmen gegen Teuerung und Wucher tresse.

Die Unichuldigungen gegen Minifter hermes.

Die Anschuldigungen gegen Minister Hermes.

W.T.B. Berlin. 20. Juni. Im Untersuchungsausschuß des Reichstags. der fich mit den Anichuldigungen gegen Minister Hermes der fich mit den Anichuldigungen gegen Winister Hermes der fich mit den Ernährungsmeneden Winister Hermes der Dr. Diebl vom Ernährungsminister num bestundet, daß das Weine und Zuderre erat nur eine bestere örtliche Zuderrertellung ohne Gonderzuweilung ans destere örtliche Zuderrertellung ohne Gonderzuweilung ans deste der des des aber aus volitigeregt habe. Regierungstat Dr. Jasse dabe aber aus volitigere Gründen die Sonderzuweilung von Juder sur das ichen Gründen die Sonderzuweilung dabe der Zeuze keine Begünktigung deiler Sonderzuweilung dabe der Zeuze keine Begünktigung erblickt. Hon dem Weindesug des Ministers sei ihm damals erblickt. Hon dem Weindesug des Ministers ein ihm der eringerte den Zeuzen daran, daß guch Staatssestretär Dumes eringerte den Zeuzen daran, daße guch Staatssestretär Dumes eringerte den Zeuzen daran, daße guch Staatssestretär der Minister, neden den Mussührungen von Dr. Jasse ernäckte der Minister, nachdem die Winger und mehrere Abgegrößtet der Minister, nachdem die Winger und mehrere Abgegrößten um vorstellig geworden waren, dabe er selbst eingegriffen, um den Geschäftsgang zu beschleunisen. Dr. Jasse, als

Beuge vernommen, erzählte von einer Zusammenkunft mit Bertretern des Winserverbandes und rbeinischen Zentrumssabgrordeten. Die im Dezember 1920 im Rechaurant des Abgrordreten. Die im Dezember 1920 im Rechaurant des Reichstags katisand, zu der auch Dr. Jasse binningezogen wurde, wodet er kich zumächt zegen eine Sonderbewilligung wurde, wobei er kich zumächt zegen eine Abere Arbitung nisse im Beieten Gediet batten aber eine nädere Reihlung angezeigt ericheinen lassen. Eine Besprechung im Ministerium sei vereinhart worden. Dier sei der Zeuge (Dr. Jasse) dann mit der Anreaung hervorgeireten und durchgedrungen, dasse die Beschände der Koeles beworzugt werden sollten. Außer dem Winserverbande für Mosel, Saar und Kumer seien auch die Berbande der Kieles die Berbande der Kieles die Berbande der Kieles die Berbande der Kieles die geweinen. Dien ernallekterär Kault vom Ministerverband bekundete u. a., der Haubelsen in gleicher Weise verband bekundete u. a., der Haubelsen in Ministerverband ber Melnisenden serband bekundete u. a., der Haubelsen und im Barlament sei geweinen für den Miniserverband und seine. Bespur gewinnen sur den Miniserverband und seine Meine Meine weisen werden. Die Spenden seine aus eine Stufe zu kellen mit gelegen. Die Spenden seine aus eine Stufe zu kellen mit gelegen. Die Spenden seinen aus eine Stufe zu kellen mit gelegen. Die Spenden seinen der men da d. Boritandsprochen. Meingurschefister Beinhandlerverbandes, erklärte, es seinitälied des Trierrer Meinhandlerverbandes, erklärte, es seinitalied des Trierrer Meinhandlerverbandes, erklärte, es seinmen weit der der der der Beingurschefister der der der der der Meinsungen zu machen. Aus der nichtöftentlichen Germen nehmung teilte der Korstisende in der öffentlichen Situng nehm der Stellung vom Miniserverband nicht geliefert worden seinen. Der Ausser licht wer Menliche verlagte fich auf den 26. Juni.

Bor ber Erhöhung ber Beamtengehalter.

Ber der Erhöhung der Seamtengehälter.

Br. Berlin. 21. Juni. (Eig. Drabtberickt.) Gestern haben im Reichsstinanaminikerium die ersten Berhandlungen amlichen Regierung und Gewersschaften zweds Erhöhung det Wegernens. Angestellten und Staatsarbeiterbesüge stattgeschen Ers wurde die Kestisellung getreifen. das keit der sinden. Es wurde die Kosten der Lebensbaltung um leuten Ausbestierung die Kosten der Lebensbaltung um leuten Ausbestierung ersahren müßten. Ministerialdirent der ihrechende Erhödung ersahren müßten. Ministerialdirent der die Gehälter dementigerechende Erhödung ersahren müßten. Ministerialdirent der die Gehälter der Keichsstinanaministerium) gab eine Ersahren ab, das die Regierung die Gewährung dieser Ausschlichtung non der Annahme des Arbeitszeit des eine des sahhängig machen müste. Diese Erklärung rief des des abhängig machen müste. Diese Erklärung rief des den Organisationen große überraschung bervor. Am beutigen den Organisationen große überraschung bervor. Am beutigen Lautet. das die Etzen das die erwahrung eins legen das Bergeben der Regierung Kerwahrung eins legen wolsen.

legen wollen. 21. Juni. (Gig Drabibericht.) Die vom Br. Berlin. 21. Juni. (Gig Drabibericht.) Die vom Reichsministerium mit ben Spinenoragnisationen gesührten Berbandlungen über bie Erböhung ber Beamtengebälter Berbandlungen abend ipät zu einer Berliandiauns geshaben gestern abend ipät zu einer Berliandiauns gestührt. Sie sellen beute vormittag fortgeführt werben.

Ganfilge Musfichten der haager Konfereng.

Günstige Aussichien der Genger Konferenz.

U. Mes dem Sana, 21. Juni (Gig. Drahimeldung unieres Sonderberichtericatiers) Die auf heure vormitias festaeischte Sikusig der Jaupstommission ist die Aussichten und Mittwode verlächte Sikusig der Jaupstommission ist die Aussichten der Mittwode verlächte Stade.

Der Anne de et äukerte in einer Unterredung mit einem Arrichter der Versichten der in eine Unterredung der in die einen Arrichter der Versicht aus der in die kannen der Konferenz seinen in ieder Instight auf. Das Ergeblorechungen mar ausgezeichnet und er doch nichts Besseres erhollt. Das und Frankreich sich an der Konferenz beteiligte, ist allaemein mit Kreube auskennommen worden. Die Konferenz leht vorsäusig noch im Annen worden. Die Konferenz leht vorsäusig noch im Annen worden. Die Konferenz leht vorsäusig noch im Annen worden wie kleichisch die Berkandlungen mit den klussen au einem Ergebris sühren werben, wird aber aum aroken Teil von ihnan lelbst abhängen.

Minster von Kanneheef hat gestenn der ruslichen Somietzentung die Julammenkellung der Fauststommissen lowie im Mustrag der Kenterung der Generaldireston der Annen der Konservallen mitgetell. Berind hat er die Mannen der Annenhen werden.

Der Sonderberichterstatter der Telektnion melbet: Der Generaldiretion der haben der Konservallen Kont ist. das während der Dauer der Konservallen Most gibt bekannt. das während der Dauer der Konservallen mit Ausland eine geführt ist.

D. Aus dem Sanz, 21. Juni. (Eig. Drahibericht.) Bei der en al ist den und bes all hen Delegation ist die Stimmung am meisten ost im ihrisch. In kannenberen geramm vorliegt. Das sanacht niemand eine Extra ist un unternehmen gedeute, und ich eine Krie Ginheitstomt in au unternehmen gedeute. Ind die eine Kriesten der Annen der Einheitstomt in das unternehmen gedeute. Ind ist den Stiffer mit Füßlichen Kreisen wird getädelt, das webeite der Kannen der und bei Einheitstomt in Benden der Tuglichen Mitche Artisen der Ernarbeit nur den der Vergete und der Ausen in ihre der Vergete der Ausenband au

Eröffnung ber zweiten ungarifden Rationals perjammlung.

perjammlung.

W. T.-B. Budauch. 21. Junt. Die Nationalversfeierlich erdirnet, horthy verlas eine Andverweier Dorthy feierlich erdirnet, forthy verlas eine Andverweier Mattochant kursen Rück blid auf die Tätigseit der alten Natiosauf die Hahn des Universans zum Stialkand brachte. Da sie iedoch infolge des Wandverlohdens ihr: Aufgade nicht habe iedoch infolge des Wandverlohnen ber Antionalverlammbeenden leinen, barre der segenwärtigen Nationalverlammbeenden kannachen, barre der Regienauführen Nationalverlammbeenden der Kontinuität ihrer taulendiährigen Ecklicht und Erreichung der schwierigen entgegennauführen und übengen. Dies sei nur dann möglich, Wirtlich afts la ze zu lorgen. Dies sei nur dann möglich, wenn Rube und Ordnung endgültig bersestellt würden. Besüglich der außeren Golilit bestehe die Holfingen des innach der Argelnus aller aus dem Griedensswertrag solgendem Krasen finden werde. Es werbe Aufgade vertrag solgendem Krasen finden werde. Es werbe Aufgade vertrag solgendem Krasen finden werden der übern und in den internationalen Beziehungen beubtschilch mit den Rachbarstaaten die notigen wirtschaftlichen übereinsommen zu treifen, damit Ungara wieder in die Weltwirtschaft einder soffnung, das die zweite Nationalversammlung in selbstioler Hoffmung. das erfüllen werde.

Brzanswehn sehnt die volnische Rabinettsbildung ab.

Brganowsty lehnt bie polnifche Rabinettsbilbung ab.

W.T.B. Bericau, 21. Juni. (Bolniiche Telegraphenstenur.) Infolge der Oppolition der Linksparteien und gewiller Einwendungen feitens der Boltspartei dat Brzanowsku auf fein Mandat, das neue Kabinett Brzanowsku der Kabinett Dauptausschulles hatt, in der die Francoska der Ablednung der Radinettsbildung durch Brzanowska beiprochen werden und eventuell die Bezeich nung des neuen Minikersprüften gertieben gelichen foll.

Biesbadener Radrichten.

Bum Reichsmietengefes.

Aum Reichsmietengeles.

Der Mieterschukverein Wiesbaden teilt uns die Entschiedung des aus allen Teilen des Kricks dersammelten Keiseung des aus allen Teilen des Kricks dersammelten Keiseung des Ausbas deurscher Mieterberechte mit. Der wir u. a. des Kolgende entnehmen: Et kellt mit großen Befremden fest, das das nom Reichstag beischossen. Befremden fest, das das nom Reichstag beischossen in den Keichssen weitengeset – nicht nur durch den Dausbeste und leine Kreunde, leindert auch den den Gemeinden, insonderheit der Greundes, beindert Bedanungsamter beweisen, geradezu sabotiert und, Gegenüber Hohmungsamter beweisen, geradezu sabotiert wird, Gegenüber Hohmungsamter beweisen, geradezu sabotiert wird, Gegenüber Hohmungsamter der Bund auf schärftie Einstruck und richte an die Keichsregies und auf schärftie Einstruck und richte an die Keichsregies un erzwingen. Die der Erfahrungen des Gestessen vondernungen. Die der Frahrungen des Gestehmungen des Krichsmittenweisens des Eweisen, fil die Bestellung eines mit weisgebenden Vollmachten ausgesinteten Keichswedisten von den Ausführungen den Keichsmitiers auf Iberwachung von Ausführungen den Keichsmitiers auf Iberwachung von Ausführungen den Keichsmitiers auf Iberwachung von Ausführungen den Keichsmitiers auf bei einzelne Regenungen gewerblichen Vollmachten der Keichsmitiers aus der Aussichtungen der Vermahrungen der Keichsundere Kundunken wallielt und der Ennahmen von Ausführungen den Stund werder instifteilen des einzelne Regenungen gewerbliche Weistung der Vermahrungen der Feile und der Einschlich von der Einschlich von der Einschlich von der Einschlich und der Einschlich von der Einschlich und der Einschlich von der Stude der Schältung der Stude der Schältung eine Keisen der Schältung der Schältung der Schältung der Schältung eine Keisen der Schältung der Schältu bes eingelnen.

— Stadtvererdnetenstung. Auf der Tagesordnung der außerordentlichen Stadtverordnetenstung am Freitog sicht als einziger Punts. Magemeine Resprechung des Saushalts-plans für das Rednungsjahr 1922.

Rattenfreie Milch Die Milchardleserung ist gegen-märtig infolge der Grünütterung eine lo günstige, das den Vertoflungsitesten die auf weiteres gestattet werden fann, Wertiags nach 12 Uhr und Sonniags nach 11 Uhr Mich farienfrei zu vertaufen.

fartentret zu verlauten.

Effentliche Ampfungen für Erkimpflinge. Bom ftädtischen Gesundbeitsamt wird uns mitgeteilt: Die diese ichtrigen öffenslinden unentseltlichen Impfungen für die Erkimpflinge – das find alle im Jahre 1921 und früher ges Erkimpflinge – das find alle im Jahre 1921 und früher ges borenen Kinder, so weit sie nicht bereits mit Erfolg germott worden sind –, durchen vom 26. die 29. Juni und am 4. 5. und 15. September d. 3. Dosdeimer Straße 3, 1, von nachemtiges bis Uhr. ab statt. But Nachkau sind die egimpften Kinder jewers 3 Tage inäter, 6 Uhr nachmittags, vorzus stellen.

— Für Antsiahrer Der Bolizeipröfibent gibt bekonnt:
— Für Antsiahrer Der Bolizeipröfibent gibt bekonnt:
Wagen oft nicht die rechte Kahrieite innehalten, wagen oft nicht die rechte Kahrieite innehalten, wagen wirten auf der Strake lahren. Daburch entsiehen für den Strakenvertehr Schwierigkelten, indem diese Wogen, die oft noch einem Anbängewagen mit fich führen, zum Ausdiegen mir langdam auf die rechte Habrieite gebracht werden biegen mir langdam auf die rechte Habrieite gebracht werden können. Die Kührer der Laitfrofiwagen werden daber zur können. Die Kührer der Laitfrofiwagen werden daber zur können. Die kührer der Laitfrofiwagen werden daber zur können, wer allen Dingen aber auch auf das von rückwärts kommende Huppenlignel auszuweichen.

— Keine Erhähung der Umlahleuer. Aus Berlin wied.

fommende Duppenlignal auszuweichen.

Reine Erbähung der Umjakkener. Aus Berlin wird gemeldet: In Anbetracht der vollkommenen wirkschaftlichen Ummöglichkeit, eine weitere Erbähung der Umfakkener zu ertragen, das fich der Lentrasverdand des deutschen Großentweils auf die in der Breife erköheneme Meldung den, das dandels auf die in der Breife erköheneme Meldung den, das eine lothe senkant iet, unverziglich an das Reichstimanziene lothe senkant ist, unverziglich an das Reichstimanzienen demand Die zuklandigen Dezermenten haben weichte Absichten auf eine weitere Erhöhung der Umiakkeuer um Funanzminüterum nicht bekänden.

om Findingsteinsteinen ficht den die Biebweiden in — Zu Meltsrationsswesen. Um die Biebweiden in ehren Gemarkungen zu meliorieren, bestimmte der Land essaus ich u.s. Zuschülle solgenden Westermoldgemeinden zusuwenden dieserforin 20 000 M., Odersberg 30 000 M., Noderwork dei Gerborn, Mindidausen dei Oriedert. Gusternsdain, Rabenscheid und Breitscheid is 50 000 M., Driederf und Madenmidden is 100 000 M.

Benie gibt, demeift folgender Borfall: In der Taumusstraße verlot gestern abend ein Einwohner seinen Brillantring und

Frei Salli Mun furt, Sign all g

Armen Wieghabens einen Gelbbeitrag gestistet.

— Taichendiehe. In letter Zeit sind hier in Wiesbaden wieder Taichendiehe an der Arbeit. So wurde am Badnhof einem ber wohnenden Brivather die gosdene Uhr. auf deren Rückendedel der Rame "Kairo" eingraviert war, nebit ichwerer goldener Keite gestobsen. Ginem anderen Wiesbadener Bürger wurde auf die gleiche Weise die filberne Uhr mit goldener Keite und auch die Briefiasche setstalien. Bon der diesfigen Kriminalvolizei wird daher nach drücklicht der diesen gesährlichen Buricken gewarnt und gestelen, verdächtig berumireibende Versonen zofort der Bolizei zu übergeben. au übergeben.

an noergeben.

— Gartendiedkähle. Diebstähle in Gartengrundstilden find ieht wieder an der Tagesordnung, und zwar wird mitgervommen, was nicht niete und nagelieft ist. Zurückgelassene Kleiderstücke, Gartengeräte usw. sind dabei die beliebesten Obieste. Um schinnmiten werden die Gartenansagen in den Officisten "An den Rukbäumen" und am "Schwalbenschwans" bermgehacht. Valls Bersonen irgend welche Angaben machen können, oder ihnen von verdächtig erscheinensden Leuten obengenannte Gegenstände zum Kauf angehoten werden sollien, werden sie um Benachrichtigung der Krimisnalpolizet ersucht. nalpolizet eriucht.

- Grasnutungsverfteigerung. Die im gestrigen Abendblatt angezeigte Grusnutungsverfteigerung findet matgen Donnerstag, ben 22. Juni, und nicht am 24. b. M., hatt.

Mus bem Bereinsleben.

Der Mieterichningerein Wiensaben G. 33. halt am Damnerstag, ben M. h. M., abendo 81/2, Uhr, im Luzeum am Bofeplatz, eine Mitgliederversammlung ab, in der u. a. herr Dr. Maper über das Thema "Welche Miete habe ich nach dem Meichomietengefest zu jahlen?" fprechen with.

Mufit- und Bortragsabenbe.

** Rurhaus. (Bunter Abend Ludwig Jisiane.) Der Abend im Freien murde durch alleichand körende Geräusche beeinslukt, die Stimmen hallen im Piano für die hinteten Reihen, einere Auancierung siel weit vor dem Juhörer zu Soden. Das technische Getriede hinter dem Kulissen lag erheiterud offen zutage, da ein Borhang kehlte – turz, die Unternehmung datte etwas Improvisorischen und Unvollkommenen. Am zweimäßigfen wäre es, soliche übende im Freien ganz auf eine lustige Reie einzuhöusen, dann justen diese Bedenken ohne weiteres fart. Die werzügliche Allissin des Frankfurter Operndaules, Beitm Magler, der weiten der "Dafila" aus dem L. Alft. Sied, mein derz verschlicher sich und ein zartes Wiegenslied mit Handegebell und Dupombegleitung sugen hören, war entmutigend und schwerzlich, Eldkicherweise war der größte Teil des Vrogramms humarvall gehalten und wurde neben der Genannten non der in Wiesdaden gern gesehren ersten Operetiensungerin größte Teil des Programms humorvoll gehalten und wurde neben der Genannten von der in Wiesdaden gern gelehrten erften Operetienslängerin Unau Sattur, die für Natil Schellenderg von Aranflurter Opernhaus eingesprungen war, Franze Ren; (Tang), ebenfalls Opernhaus Frankfurt, und Ludwig I a ich ner bestritten. Die Luette und Tergette aus den "Lustigen Wetdern, von Windier" und "Der Wildschildig" liegen den Wunfch, diese Opern im Staatstheater wieder einmal aufgeführt zu sehn allgemein laut werden. Der vortreffliche Ludwig Flaschure song biesmal des durch hartindetige Wiederholung surchtbar gewordene "Ich hab" mir's ja gleich gedocht" — gottlod nicht, aber auch sein gaber "Appel-Seppel" ist reif zur Pensionierung.

Aus Broving und Nachbarichaft.

Die Rnabarmachung ber Mainwafferfrafte.

Die Anhbarmachung der Mainwasserkäfte.

fpd Frantsurt a BL, 20 Juni. Der Reichsverkehrsminister bat nach Ritteilungen, die in der Küllelsbeimer Gemeinderatssisung armacht wurden, den Plan des Berbands der Unterwatigemeinden, die Wasserkäfte des Mains unter Benusung der Medraniagen an den Flusidieulem Döckst. Keltierbach, Aaundeim und Kostbeim zwecks Gewinnung elektrischer Kreit auszunuben, mit der Begründung abgelednt, das durch die Ausführung des Proeiets der Großichtlicher Krent auszunuben, mit der Begründung abgelednt, das durch die Ausführung des Proeiets der Großichtlicher Krunfurt a. M. die Wassertrait des Mains wilchen Frantfurt und Mainz durch Anlagen von zwei großen Staumebren under Beseitsgung der Ladmenetzunglicherträftigung der Ladmenetzunglicher Krunführen ablehnend, weil sie der Aussunung der Wasserträfte nicht dem Privatkanital überlasten, sondern in eigene Kogie nehmen wellen fonbern in eigene Rogie nehmen wellen

Der Ronig von Italien in Frantfurt a. DR.

fpd. Frankfurt a. M., 20. Juni. Der König von Italien traf auf feiner Durchreise nach Tänemark beute vormittag gegen 12 libr im Sonderung im biefigen Daupsbahnhof ein und nunde mährend leines 11stündigen Aufentbalis von dem italiensichen Generasfonsul. Mitaliedern der diefigen rtaliensichen Kolonie und Vertretern des Polizoprässdrums

Die erite Dame an ber Barfe.

fpd. Frankfurt a. M., 20. Juni. Jent auch die Frauenwelt in die Börie ein Kräusen Maria Bortmann bat vor einigen Tagen die Julasiung zur biefigen Effektenbörie beautragt und ist ihr Name leit einigen Tagen an der Anschlagsfäuse des groben Börsensaales angeschlagen.

Binger und Reblaustommiffion.

fpd. Oftrich a. 9th. 20 Juni. Bor einiger Beit vermehrfpd. Oftrich a. Ah., 20 Juni. Bor emiger Zeit verwehrten eiwa 250 Winser und Winserinnen einer staatlichen Rommikson für die Abschäuung der Reblauschäden den Zustritt zu den Weinbergen. Gelbst einem Gendarmerteaufgebot gesang es nicht, die erregte Wenge zu deschwichtigen. Der Kildere der Winser, Kistolaus Mahr, würde darauf wegen Lambirtedensdruch verhaltet. Die Kolge dieser Mahnabme war eine Kroteliversammlung geden die Verbaftung, wahre kerfausgeier sich als durchaus undurchführbar erwiesen Kehlausgeier sich als durchaus undurchführbar erwiesen habe. Zeht bat man Mahr wieder aus der Baft entstallen.

urp

ithe mit saft has past

oan ont-fon. 7.25

u na. en, ob ons-

8.28

dom. Don Doct

moet jens-julig Nün-boet jelogt

rliche traße

Ein Behfen ber Gleifdtenerung.

ne. Gennfinet a. M., 20. Juni. Als ein bedenkliches Zeichen muß es gebucht werden, daß in den leufen Tagen mehrere Artyger ihre Labengeschäfte geschlichen haben, um fich einem underen Weruf zu widenen, da die Ausblegeit immer mehr gurudgegangen ift, und ein einigermaßen tentables Gefchift nicht mehr möglich war,

Spart.

Die dentiche Fuhballmeilterichnit. Der Schluftampf in Berlin um die benische Fuhballmeilterschaft zwischen bem Erften Fuhballtind Rünnberg und bem Jamburger Sportverein endete befanntlich unentschieden 2:2. Das Wiedenbelangsendiples wird nunmehr veraussichtlich Sanntag, ben ft. Just in klauchen. Stabbach zum Austrag temmen.

den d. Juli in Klunden-Gladdach jum Austrag kammen.

- Freie Wasserspartvereinigung Wiesdaden. Die Mannertiege schwimmt seden Dennerstagabend, ab 71% Uhr, im Augusta-Sittorio-And.

- Radrennen zu Mainz. In den Aufliger Juni-Radrennenn kartete Ith von Opel um erkonmel mit einem wassersplieden Reiter im Rennen der Hilbenotore. Inselze eines Unsalls — er freiste mit dem Ronnen der Hilbenotore. Inselze eines Unsalls — er freiste mit dem Kotar in der sindsplieden Runde den Fenenst — körzte er; er nahm selch teinen Schadden, doch durche die Wasseins despadigt. Die gwei Kunden Vorgabe galten in der zwöllten Runde als eingeholt. Die Ausenisse Anden in einzelnen: Weikerschaft des Gaus b des Bundes Deutschen Kandelner inselnig zu zurül. — Wasserradrennen der Hilfsmalisten über in Km.: L. Wallenderschaft der Kangple, L. Abent Kegel, Kritz von Opel gefürzt. — Reikerschaft des Gaus b über 10 Km.: L. Kaltenderschaften über 20 Km. in der Laufen: Ammelder 10. gurül. — Preis von Rainz über 80 Km. in der Läufen: A. Abert-Mainz 2 Panfie, 2. Wannemager-Ginahem dei Rainz 7 P., L. Scher-Mainzer 2 Panfie, 2 Wannemager-Ginahem der Stalinz 7 P., L. Scher-Mainzer 2 Panfie, 2

Gerichts aal.

Somurgericht. Die Bwijdenfalle in ben Sochiter Farimerten.

Fo. Wiesbeden, 20. Juni. Infolge einer Bemerkung, die ein Angeftellber der Höchter Fardwerfe gelegentlich des ichrecklichen linglüds in Oppau getan beben sollte, nümlich, es seinen noch nicht genug Arbeiter in Oppau umgekommen, demonstrierten die Arbeiter der Werfe am 21. Sept. v. I., verbanden aber diese Demonstration mit einem Ladmstreit. Während berselben versuchte der Lishrige beiger Alfons Killler, gebürtig aus Kadenberg im Oberwestermeld, einer Kommisson, die mit dem Fabritbireftserium im Direttionsgebäude verhandeln wallte, den Weg durch eine verschieden Sintertie zu bahnen indem er eine Venlierliche ger-Jahrisbiresterlum im Direstionsgebönde verhandeln wollte, den Weg durch eine verschlassen Siniertite zu bahvan, indem et eine Jensterschede zertrümmerte. Müller var deshald angeslagt, an einer öffentlichen Instimmentostung als Addelssührer teilgenommen zu haben. Semeert jahr das der Angeslagte sich der Engeslagte sich der Angeslagte sich der Angeslagte sich der Angeslagte sich der Angeslagte sich der Verlagen der Scheide der und kinne verleit harte, das er seinet ärztliche Hilfe Hilfe verhalten erzwungene Lohnerböung tennte nicht aufrecht erhalten werden. Die Jurdwerte sichen kein der hoenhalb gezwungen, dinnen weniger Tage sir mehrete Wochen den Bertied zu schließen, was für ke eine große Schübigung debeutele. Der Angeslagte gab im großen und ganzen die Tat zu. Die Geschworenen vernehnten die Frage, ob Wäller als Addelssührer anzusprechen iet, delahten aber die Ubrigen Schulchengen. Wosen Candelschabrand verurteilte im des Gericht zu 2 Monnten Geschungen, wegen Sandelsbrusse gilt als durch die Untersuchungshaft sie verdügt. bie Unterfuchungshaft für verbilgt.

Handelstell.

Reichsbank-Ausweis

Reichsbank-Ausweis

Der Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. zeigt, wie zur Monatsmitte üblich, ein Anschwellen der Kreditansprüche an die Bank. Die gesamte Kapitalanlage stieg beträchtlich, nämlich um 8319.5 Millionen M. auf 175 971.9 Millionen M.; die bankmäßige Deckung allein wuchs um 8297.8 Millionen M. auf 175 658.4 Millionen M. Die weniger vom Reich als von privater Seite beanspruchten Kreditbeträge blieben der Bank größtenteils auf den Konten der fremden Gelder belassen; diese vermehrten sich um 8820.6 Millionen M. auf 36 831.7 Millionen M. Daß die Zunahme der fremden Gelder über die Steigerung der Anlage der Rank noch hinausgeht, hängt u. s. damit zusammen, daß die bei den Reichsdarlehnskassen in der zweiten Juniwoche aufgenommenen Darlehnsbeträge, die zur Gutschrift auf Girokonten bei der Reichsbank gelangten, teilweise dort verblieben. Die Abflüsse neuer Zahlungsmittel in den Verkehr ließen wie im Mai um die Mitte des Monats nach. Der Banknotenumlauf erhöhte sich um 430.4 Millionen M. auf 155 345.3 Millionen M., während der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 149.5 Millionen M. auf 9390.6 Millionen M. zurückging. Für beide Geldzeichen zusammen ergab sich also per Saldo eine Neuausgabe von 491.3 Millionen M. gegenüber Rückflüssen in Höbe von 491.3 Millionen M. in der Vergleichszeit des Jahres 1921. Die Darlehnskassenscheinen zu genügen. Ihr Darlehnsbestand nahm um 3033.1 Millionen M. auf 18 656.3 Millionen M. zu. Da ein den Neuausleihungen entsprechender Betrag an Darlehnskassenscheinen von den Darlehnskassen Da ein den Neuausleihungen entsprechender Betrag an Darlehnskassenscheinen von den Darlehnskassenscheinen von den Darlehnskassen an die Reichsbank abzuführen war, so haben sich die Bestände der Bank an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der aus dem Verkehr aufgenommenen Summe auf 9145.4 Millionen Mark erhöht.

Berliner Börse.

Berlin. 20. Juni. Da die Pariser Blätterstimmen ein Einlenken Frankreichs erwarien lassen und man auf eine Verständigung bezüglich der innerpolitischen Fragen hoffen zu können glaubt, machte sich am Devisenmarkte eine Abschwächung geltend, im Anschluß an die höhere Bewertung der Mark im Auslande. Für Industriepapiere blieb die Geschäftsunlust bestehen wegen der Besorgnis hinsichtlich der Gestaltung der Geldverhältnisse, da die Steuern, die Zwangsanleihe und der Bedarf der Industrie eine weitere Verknappung des Geldes befürchten lassen. Namentlich Montanwerte erfuhren erhebliche Verluste. Essener Steinkohle büßteh 138 Proz., Hoesch 60 Proz., Kattowitzer 80 Proz., Laurahütte 75 Proz. und Mannesmann 70 Proz. ein. Braunkohlenwerke waren besser gehalten. Sonstige Rückgänge betrugen etwa 15-40 Proz. Schiffartsaktien gaben wenig nseh. Banken waren widerstandsfihiger. Valutarische Anleihen waren gleichfalls niedriger, insbesondere Türken. Lissaboner Stadtanleihe und Mexikaner, dagegen war die Kursbewegung in österreichischen und umgarischen Werten ungleichmäßig. Ebenso waren Deutsche Anleihen tells ein wenig gebessert, teils etwas niedriger. Sproz. Reichsanleihe gaben 2 Proz. nach. Während des offiziellen Verkehrs zogen die Devisenkurse eine Kleinigkeit an. # Berlin, 20. Juni. Da die Pariser Blatterstimmen ein Kurse vom 20. Juni 1922.

Stratownian	1a %	Dist		ta ii.		
Steatspapiero	Charles and the	50	Dinch, Waff, u. Mun.	1309.		
5 Reichsenatz S. II	99,90	6	Dalmier Meteren	414		
	88.85	65	Deutsche Erdől-Ges.	1300.		
Ch B. VI-IX	78.50	18	Elberfelder Farbenf. Eschweller Bergw	840		
41/a 1994er	95.75	11	Friedrickshütte			
6 Reichsunisibs	77.50	25 15	Felten & Guilleaume	760		
4	110	15	Gazmotoren Deuts	680		
54h	87.40	10	Gaiswelder Elsonw	20,00		
	146		Gelsenkirch, Bergw	987		
Spargetonien-Anielko	26.40	13	Griesheim Elektron.	718		
Spargetunen-America		14	Höchster Farkwarko	621		
5 Frond, Schale-Anv. 25 .	100,-	15	Harpener Rerghen .	1780.		
4 Proud. Conneis	81.50	8	Hindr. Auffermann . Hoheniohewerke	665		
31/4	68.10	0	Hösch Eisen u. Stahl	1060.		
	¥5	10	Doe Bergben	1180.		
ned Antelho mets	80	0	Könige-u. Laurahasse	2050.		
4 Bayriache Anielbe	84	20	Kelf Assisavelaben	ST9		
350	69,50	6	Konthelm Celluloss	860		
2 Misenbahn Vers.	96	16	Kronprinz Metallf	1300.		
4 Hamb. Staats-Anl. Of	08.50		Lahmeyer u. Co	715		
2 Hoss. Anlatho		1.8	Lindes Elemenchison	1048.		
I Stoks, Anielba	86	12	Ludwig Loswe u. Co.	914-		
1 DESERT MATERIAL CO. L. C.	ACCRECATION		Mannesmann Röhren	1000.		
Die! Bank-Aktion.			Oberstales, Risenbed.	770 -		
10 Residence Wand element.	475	14	Kinind.	580,-		
7 Commune, tt. DissN.	200,-	17	Keksw.	1500.		
P Darmenlidter Bunk	280	18	Orenstein u. Koppel	500		
18 Doutseke Bank	555	1.5	Phon. Bergb, u. Haiso	1130.		
10 Discouts - Communett	410	25	Persellanf, Kahla Bositser Zuckerraff.			
16 Dreadner Bank	314	14	Rhelp-Nass, Bergw	1350.		
8 Mitteld, Credithank.	242.48	1 '6	Rhein, Staklwerks	951		
10 Hation,-R. f. Deutschl. 11. Oosterr. Kredit-Aust.	80.13	12	Riebeck Montan	1250.		
8. Beichsbank	216	15	Rombasher Hanors.	500		
W. I WHICHMANN	bulleto History	2	Rhein, Metallwarent.	377		
Div. Industrie-Aktion.		30	Sachsenwerk Blaktrin .	610		
Div. Industrie-Atmeti-	1500.	12	Blomens u. Halsko,	858		
12 Albert, Chem. Works 10 Adler-Fahrradworks	435	25/4	Shad Elsenbahnges.	217		
20 Ansubury - Murabery	745	20	Verein, Glansston-F.	2260.		
1 10 Alle, Blacks, Colored	636	115	Varsiner Papierfahr.	078		
10 Baremann, Elskinses	510,-	15	Varein Coln-Rollw.	705,-		
10 Bad, Amilia U. Bown a	722-	12	Weller-ter-Meer Ch.F	606		
5 Biemsrek-Hune		35	Westeregein	1260.		
15 Bockumer Gourabl . 4 Brauerei Schultkeis .	1007.	0	Control of the last of the las	OF RESIDENCE PARTY.		
	620	0	HambAmerPaketf.	380.5		
10 Beten- u. Menisrben.	575	0	Hanss-Dumpfschiff. Hurddautscher Liepe	318,-		
25. Daniesh-Lity, Barry,	950	9	Rendesutanher Laye	208.5		
A Demtocke Kaliworks.	2100.	0	Bekantung-Risenh			
			Türk, Tabakragia	1		
10 Becnessarek-Mante	1650.		Otavi Mines	l III marie		
26 Dürrkopp, Maint. M.	585	10	Gonusschnitte	1		
Frankfurter Börse.						

= Frankfurt a. M., 20. Juni Die Knappheit am Geld-markt veranlaste bereits gestern die Spekulation zu Regli-sationen, denen heute das Privatpumblikm mit mfang-

reichen Verkäufen folgte. Infolgedessen litt auch das Börsengeschäft weiterhin in verstärktem Maße unter Abschwächungen, wozu aber auch der Rückgang des Dollarkurses mitbestimmend gewirkt haben dürfte. Der Kurstückgang auf dem Montanmarkt betrug bis 75 Proz. bei oberschlesischen und bis 45 Proz. bei westdeutschen Werten. Caro 575 (— 40). Oberbedarf 785 (— 45), Harpener 1795 (— 30), Gelsenkirchen 1005 (— 45), Luxemburg 947 (— 38), Mannesmann 1080 (— 35), Phönix 1125 (— 75). Der Kalimarkt ist nach wie vor ohne Geschäft. Westeregeln 1375 (— 25), Krügershall 660 (— 45). Auf dem Chemiemarkt hielten sich die Anilinwerte verhaltnismätlig, wenngleich sie von der sinkenden Tendenz auch beeinflußt wurden. Anilin 718 (— 7), Griesheim 735 (— 35), Höchst 623½ (— 16½), Scheideanstalt 920 (— 26), Holzverkohlung 810 (— 70), Elberfelder 646½ (— 15½) Maschinen- und Elektrowerte bis auf Kleyer weniger stark rückgänfig. Kleyer 430 (— 45), Daimler 428 (— 12), N. S. U. 600 (— 33), Lahmever 379 (— 11), Siemens u. Halske 945. Der Zuckermarkt zeigte zum erstenmal seit Taren sinkende Tendenz. Frankenthal 600 (— 24), Waghäusel 830 (— 19), Offstein 880 (— 20), Heilbrom sehr stark rückgängig 585. Der Einheitsmarkt brachte unter dem Einfluß der Geldknappheit erhebliche Angebote, namentlich von Buderus, Riebeck, Badenis, Mannheimer Öl, Frankenthal Schnellpresse und Bayr. Spiegel. Auch der Freiverkehr, wohl etwas belebter, hatte nur Verkaufsangebote bei sinkenden Kursen. Stark rückgängig war das Geschäft in Ostwerten. Ungar. Gold 485 (— 15), Zolltürken 312 (— 19), II. Bagdad 315 (— 24), Kurse vom 16 Juni 1922.

AN MARINO AN		Bright Charles	THE OWNER OF THE
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Div.		Entr.
Stadtanielben und	90	Chem. Fabr. Goldenb.	1220.
Obligationou.		D.Gold-u.fillbSeh.A.	D10
	17	Faber & Schleicher	380 -
	Ver. 10.		
1919	10	Fahrr,-Fab. Eisenach	
2079	15	Farbwerke Mthibeim	transport .
	80 954	Feist Sektkellerei	650
Present a contract of	- 70	Filefabetk Pulda	Test grants
MO ,	70	Frankfurter Hot	869
Mainzer	76 25	Prankt, Allg. Vora.	2690.
ALCOHOL: THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE P	10	Gran & Billinger	
Frankf. HypBenk 100	.50 10		
	- 97	Gummi Peter	745
	.50 15	Heddernh, Kupfarw.	525
	- 19	Hoch- und Tiefbau .	435
		Holeverkohlungsind.	790
	.50 20	Junghanns, Gebr	400
W	18	Lederf Adl. & Opponit.	1400.
	- 10		
Little Table 27 1 401	10	Lederw. Spiehartz	400
	0 02	Löhnberger Mühle .	400
MALE CONTROL OF THE PARTY OF TH	0 03,1	Mainkraftw. Höchet	330
	.50 15	Maschinant, Esdenia	501
Man and any product of		Maschinent, Essling.	#30
979	20	Maschineuf, Hilpert	440
	.BO 10	Maschinent, Mosaus	824
	20		
We Constal Med. 91	- 20	Motorent, Oberaresi	500
	- 10	Pfals, Namaschines	500,-
The state of the s	- 20	Pfälser Pulver	- magnet
	Charles and the contract of th	Pekerny & Wittek	559
		Röhrenkessel Düry .	831
EVE - 1 25	28	Rütgers Werke	700-
v Industrie-Aktion.	H 96 H	Schnollpr.Frankensh.	462
THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN	90	Sennon pr. Frankouse.	412
Adlerworks Eleyer . 440	0.	Schuhfabrik Hors	
		Sehuhfab, A. Wessels	460
Azehaffenb. Zellstell 701	90	Sel ukstoff-F. Fulda	-
Bad, Chrenfabrik . 920	90	Sakriftgies, Stempel	850
Bad, Uhrenfabrik . DQ	2 7	Seilindustrie Welff .	800
- Bad. Zwekerfulselk . 82		Tellus Berghan	500-
The second secon		V. Cham. Fab. Manuis.	-
		Ver. D. Ölfabriken	
	16		460
		V. Frank. Schultfaler.	
Bing-Werke 471	B 10	Versinkerel Hilgers	
Bles-u. &ffborh. Brank	50	Veigt & Haffner Vers.	640
	5- 50		710
	5, 80	Volthom Sell	785
Brown Bavery & Co. 250		Waggonfabrik Fuchs	534
Brown Bavery & Co. 250		Enckerf Frankenthal	
Broner Massin. Your.	14	Waghingel .	
8 St 470	0 1 14	· ALVERTONIA .	The same of
	100000000000000000000000000000000000000		

Industrie und Handel.

Deutsche Erdölgesellschaft. Die Gesellschaft legt nunmehr ihren Geschäftsbericht vor, nach dem sich der Rohgewinn um allein 30 Millionen M. von 63.4 Millionen M. auf 94.5 Millionen M. erhöht. Der weitsus größte Teil des Mehrgewinnes wird aber von Unkosten, namentlich Steuern, die allein von 9.1 Millionen M. auf 20.5 Millionen Mark (20 Proz.), Abschreibungen 5.2 Millionen M. gegen 1.6 Millionen M. i. V. Es verbleibt ein Reingewinn von 38.3 Millionen gegen 28.7 Millionen. Die Dividende wird, wie sehon zemeldet, mit 25 zegen 20 Proz. vorgeschlagen. Der Vortrag auf neue Rechnung stellt sich auf 6.3 Mill. M. Abermaliger Rückgang der Ruhrkehlenförderung. Die Ruhrkehlenförderung hat in der ersten Juni-Hälfte einen weiteren starken Rückgang aufzuweisen. Nach der "Deutschen Bergwerkmeitung" betrug die tägliche Förderung ungefähr 298 000 Tonnen zegen 310 000 Tonnen im Vormonat.

Devisenkurse vom 21. Juni, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 21. Juni. (Hig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 328 .- Mark, der Franken 28 .- Mark der Guiden 124.- Mark.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

90. Juni 1981	7 Uhr 27 mergens	2 Uhr 27 naohm.	e Uhr 27 abends	Mittal
Loft- druck auf dem Mosrosspiogel Thermometer (Celsius). Dunstapanaung (Millimeter) Relat. Fouchtigkeit (Francete) Windrichtung Niederschingshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius):	768-9 768-4 17-4 11.8 80 NW 1	787.5 767.3 58.4 18.5 63 NW 1 Niedrigst	787,2 187,2 19.8 14.2 86 N 1	157.6 197.6 19.8 13.2 76.3

Wasserstand des Rheins

am 20. Juni 1922. Fegel 2.75 m gegon 2.60 m am gestrigen Vormittag 1.95 1.95 1.95

Wettervoraussage für Dennerstag, 22. Juni 1922 van der Meteorolog, Abtellung des Physikal. Vereins im Frankfurta, & Wolkig, trocken, maßig warm, westliche Winde.

Geschäfts- und Hotel-Telefon-Anlagen.

Frankfurter Privat-Telefon Ges. m. b. H. F 74 Fernsprecher 5418. Wiesbaden, Adelbeidstr. 97.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: &. Betif &.

Besantweetild für den politigen Tell: 5. 9.: 5. 6 ûnt den fele für den linter-beitungstell: 3. 6 ûnt der: für den landen und proomptellen Tell, inwis Gerichteinni und gembel: 20. ûn; für die Anneigen und Refigueri; 3. Dornauf, femiliet in Biscobaben. Drud u. Bering ber S. Ghellen berg'ichen Sofbuchbrudernim Bienbaben .

Gpred lunbe ber Gor Heltung in bis 1 Ubr.

Grosser Sonder-Derkauf ...

Zwirn-Spitzen und Einsätze 11.50 9.50 6.75 4.75 3.90 2.90

Klöppel-Spitzen und Einsätze 19.50 10.50 7.50 5.75

Billiges Angebot über la Emaillewaren teilweife weit unter beutigen Gintaufspreifen.

Rachttopfe 20 cm . . . nur 28 .4. Prale Bajdebeden (28 cm) . . . nur 38 .4. Galatseiber mit awei Griffen . . . nur 65 .4.

Toiletteneimer, Mafferteffel, Rafferolle, Schuffeln in aften Groben, Effentrager, Milftrager ufw. ufw. entfprechend billig.

Mluminium. Geichirre

Inornbierte Gubneichirre (fofort gebrauchstäbig). Beuerfelte Tongeichirre (mit u. ohne Blechboben). Reiche Muswahl, febr billige Breife!

Julius Mollath, Bernipr. 1866.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung. 584

Garage GRUN

7 Taunusstrasse 7.

51 Rheinstraße 51.

Reichhaltiges bestsortiertes Lager in

Unberzeugen Sie sich selbst, ohne Kaufswang, von

der Güle und Preiswürdigkeit meiner Stoffe.

K. Schneider, Rheinstr. 51, 1. St.

Ecke Kirchgasse (Alte Artilleriekaserne).

Herrentuchen.

1. Stock.

· · · · · · · · nur

Rochtopie 27.— 32.— 38.— 48.— 68.— 68.—

Dildtrefe mit Musgus . . . 60 50 40

Mafferfannen . . . Teller (tief), 22 em

Kein Laden.

Damen- und

Tull-Volants, 45 und 90 cm breit 325.— 250.— 175.— 110.— Barmer Bogen u. Wäschebesätze 1 50 5.75 475 3.75 2.75, 2.50

Besonders billig großer Posten Reste u. Abschnitte v. Stickereien und Wäschebesätzen

Filet-Spitzen und Einsätze aparte Dessins in Auswahl.

Wäsche-Stickereien u. Einsätze 27.50 22.50 19.50

Wäsche-Stickereien, breit 42.50 39.50 36.50 32.50

Stickerei-Rock-Volants

46.50

Wei Ber wäh

Wie

lang

pot

65e

60

Verkauf im grossen Lichthof.

~Feinste Lederwaren~

Koller J Reisearnkei

Tragfraft 25-30 Btr., ju billigfter Berechnung

empfiehlt Carl Manes, Gutenbergplag 3, 3. Telephon 3310.

für jeden Zweck und Beruf.

A. Eberhardt jr., nur Faulbrunnenstraße S.

Leinenhaus

Perkal und Zephir

in großer Auswahl

Herrenhemden nach Maß in tadelloser Ausführung.

Telephon 4478. -

Ausgefämmte Frauenhaare

lauft jum Sochftpreis R. Lobig, Saarhanblung, Belenenftrage 2, 1. Etage.

A Turnverein W Wiesbaden. Countag, ben 25. Juni : II. Wanderung. Eppenhain-Edlogborn.

Abfahrt 712. F294 Giebe Blatate. -Gine entgudende Musmabl Speife:

31mmer bie neuesten Modelle: Bulette, 1.60-2.40 m gr. burchweg noch unter Tagespreis

bletet an Dibelbaus Gebrüder Leicher

Oranienstraße 6.
Cebr icon. Gioldrant ivottbill. su vert. Rhein-beimer, Albrechtitt. 20.

Fachmannisches Nachschleifen in eigener Werkstätte. Ablieferung I Tag nach Einlieferung 508

das Stüd 1.— Mit. erhältlich im "Tagblatthaus", Schalterhalle.

Uditung!

Brima alte Speifefartoffeln v. Bid. 2.20 u. 2.50 Mt. Rene Italiener p. Bfd. 10 Mt. ab Lager, Rheingauer Str. 2. Berniprecher 4779. Antl. Airdner.

Frifche Genbung Tomaten ift eingetroffen und empfiehit ju billigem Tagespreis Spanifches Baradies, Raugaffe 18. Tel. 1238

weiße Wasch-Blusen mit Stickerei	98
Oberhemd-Blusen aus gestreiftem Zephir	125
Blusen aus Ia Voll-Voile	195
Weiße Kostüm-Röcke	118

mit Jabot- und Filet-Einsätzen 295.-Blusen aus Ia Voll-Voile 295.-Farbige Voile-Kleider jugendliche Formen . . Voile-Kleider mit Einsatz, in weiß u. farbig, 595 .- 495 .- , Voll-Voile-Kleider mit Hohl- 695. saum und Fileteinsatzen 875 .-- ,

Frotté-Kleider in schönen Streifen . Plissee - Frotté - Röcke Alpaka - Mäntel in blau und 39 schwarz, gr. Weiten am Lager, 575, Reise-Mäntel in Covercoat u. Donegal 895,-

- Unser Vorrat eleg. Waschkleider u. Blusen weiß und farbig, mit ech en Filetbesatzen und entzückenden Fassons,

== sehr preiswert ==

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion.

Unser Vorrat eleg. Modelle

wie: Nachmittags- und Abendkleider, Mantel und Kostume etc. zu herabgesetzten Preisen Die unübertroffenen

RARITAT~SPECIAL RARITAT- EXTRA



Qualifats-Cigaretten

RARITAT-DELIKAT RARITAT-LUXUS

F 200n

Berdingung.

Die Berstellung einer Tennisolakumzäunung auf dem Garnison-Sportplat Wiesbaden, wird im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen. Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können mährend der Dienststunden beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2, Zimmer 22, eingeseben, ib Angebotsunterlagen auch von dort, so lange Borrat, für 20 Mt. bezogen merben. Eröffnung ber Angebote findet am Greitag, ben 38. Juni 1922. porm. 18 Uhr, bortfelbit, Bimmer 14, ftatt. Biesbaben, ben 20. Juni 1922. Reichsvermögensamt.

mit grobem Bart, sur Zeit Kaferne, im biefigen Kurvieriel, wird am Montag, 3. Juli, vormittags g tibr, burd unterzeichnetes Gericht versteigert.

Langenidwalbach, ben 20. Juni 1922.

Mutsgericht,

mlak-yerl

Um Freitag, den 23. Juni,

pormittags 91/2 Uhr beginnend, ohne Paufe, werde ich im unteren Caale bes Ratholifchen Gefe lenhaufes, Dogheimer Str. 24, Die gu bem Rachlaß ber veritorbenen Frau Senriette Goldidmidt gehörenben Sachen, als:

- 1 Speifezimmer, beftehend aus: 1 Bufett, 1 Tfb, 6 Stuhlen mit Gobelinbegug, I Gerviertiich :
- 1 Schlafzimmer, beftebend aus: 2 Betten, Spiegelichrant, 1 Baichfommobe, 2 Rachtf brantchen ;
- 1 Echlafzimmer, bestehend aus: 1 Bett, 1 Itur Riei erichrant, 1 2Baichtommobe; 1 Bianino, ichwars, febr gut erhalten;
- 1 Rlavierftubl. 1 Rotenftanber ;

Riidenidrant, I Anrichte, I Rudent ich, E fchrant, 1 Geffel mit Gobelinbezug, Bucherichrant, mehrere Reiberichrante, 1 Sofa, 6 Bolfteritühle, 1 Brandtifte (3teil.), verich. Tiche, 1 Flurgarberobe, 1 Raffeefervice (36teil.), Meffer, Gabeln, Löffel, Beinglafer, eine größere Bartie Einmachglafer, Biber, Sviegel, Baichgarnituren, Ruchen achen, 1 Bartie Bucher, elettriche Buffer, Bafen, verich. Terpiche, Garbinen, Bortieren, 1 Grammophon mit Blatten und viele bier nicht genannten Wegenftanbe

öffentlich freiwillig gegen Bargah'ung verfteigern Besichtigung von 8 Uhr ab gestattet.

Eventuelle Fortfegung ber Berfteigerung Camstag, porm. 91/2 Uhr.

Gerichtsvollzieher, Rudesheimer Str. 33.

** 19 . 01 . 21 .

10 Uhr, im Berfteigerungslotal

43 Friedrichstraße 43 etwa 70 Gemälde, handzeichnungen und Lauarelle

Baffano, Clarenbach, Cofter, Deventer, Dirds, Rnaus, G. Rnorr, Frenz, Fontenau, A. Grneff, C. Jug, Lier, A. Montan, Startenborgh, Schit, Schirmer, Simmler, Stademann, 21. Schelfhout, Berboedhoven, Daniel, Bertangen, 2B. v. d. Belde, Beenix, und andere gute Meifter

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Georg Glüdlich

Zara or und beeibigter Auftionator. Telephon 3832. Friedrichftraße 43. Besichtigung Mittwoch, 21. cr., von 3-6 Uhr.

Donnerstag, ben 22. Juni 1922, abenbo 81/, Uhr, im Lhgeum, am Bofep'ap Zagevordnung: 1. "Welche Miete gable ich nach dem Reichsmietengeset?" Referent : Derr Dr. Maber.

2. Reuregelung bes Beitrages.

3. Berichiebenes. Bollgabliges Ericheinen aller Mitglieber unbedingt erforberlich. Mitgliebe-Der Borftand.

Offenbacher edermaren kaufen Sie nur beim Fachmann Aktenmappen Damentaschen Brief- und Geldtaschen Zigarren- und Zigaretten-Etuis in allen Greislagen. Jeder-Spezialitäl: Reisetaschen **Ceder-Suit**raulbrunnenstr. Cases Thelen-Bohlmann enorm preismert,

Nur . W 8 Faulbrunnenstraße mur . M 8.

Der feit Anfang April zweimal ftart erhöhte Bezugspreis behiefigen Bieres und die fonft gen gestiegenen Untoften swingen uns, für Bestaden und Umg bung ben Minteftausschantpreis ab 21. Juni 1922 auf 7 Mt. für 7/20 Liter

feftgu egen.

Gur banrifdes Bier muß ber Mindeftausschanfpreis vom gleichen Tage an auf 10 Mit. für 7/20 Liter

erhöht werben.

Ebenso muffen die Mindespreise bes Ausschant-Beines per Glas auf 15 Wit.

und bes Apfelweines

per 3/10 Glas auf 6.50 Mt. per 1/10 Glas auf 7.50 Wit.

feftgefest werben.

Arbeitsgemeinschaft der Hotel· u. Gastwirte-Tereine Wiesbadens Gastwirte-Berein Biebrich a. Rh.



Mobiliar: Versteigerung.

Freitag, den 23. Juni vormittags 3% und nachmittags 2% übr beginnend, versteigere ich gufolge Auftrags, sowie aus einem Rachlas berrührend, in meinem Berfteigerungslotale Kl. Schwalbacher Straße 10

Eingang von der Mauritiusftrage und Rirchgaffe)

(Eingang von der Mauritiusstraße und Kirchaasse)
nachverzeichnetes guterbaltenes Mobiliar und Einrichtungsgegenstände, Gemalde und Antiquitäten:
1 nukk-lad. Schlassimmer-Einrichtung, bestebend aus
2 Betten, 3t. Spiegelschrant, Walchtommode mit
Marmorvlatte u. Sviegelgussigt, 2 Nachtichrantch.;
1 sebr. schreibiefreiär, Silberichrant, Sosa (sebr
aus: Schreibiefreiär, Silberichrant, Sosa (sebr
aparte Form), rundem Tilch, Sessel, vier Stüblen,
Tolletientisch mit Spiegel (alles reich eingelegt),
ein dazu angefertigtes Piane (erstslässiges Instrument), ebensalls mit Intarsien;
1 Mabagoni-Salon, bestebend aus: Silberichrant,
Schreibtisch, fl. Birrine, Büstenständer, fl. Ziertisch, Sosa, 4 Sessel, Tisch und zwei Stühlen;
verschied, Boule-Mobel Messing eingelegt), ein
Rlußsofa mit echtem Leder, 1 schones Ecsosa
n. and. Tenviche n. Bortieren, Rleider- u. Küchen-6 Selfeln, i achted. Tilch, verschied. Orientespiche n. and. Tesviche n. Bortieren, Kleider- u. Küchenschränte, Ripotische, i gefehlter Barodschrant, ein Renaissanceschrant, antife Kommoden mit Auffat, Sischtrant, Labenschrant mit Glasschiebetüren, Sosas, Rollvult, Schreibisch. Bostergarnituren, gute guseis. Badewanne. Meißener u. and. Porzellan. Dolz u. and. Figuren, Jinngegenstände, Gemälde von Warning und andere alte und neue Gemälde, mehrere Roluso, und andere Porriäts (sehr aufe Stüde), Sosb., Silber und Estendeinschwissischen, gold. Damennhr mit Keite, sehr schwissischen, gold. Damennhr mit Keite, sehr schwissischen, gold. Damennhr mit Keite, sehr schwissischen, gold. Damennhreit Meisener Empires Kassesserunger, Georges-Kassespiecieroice, sehr ichen bermalt, und vieles dier nicht benanntes malt, und vieles bier nicht benanntes öffentlich meiftbictenb gegen Barsablung

Emil Rlapper, und Lagator Griebrichftraße 55. Telephon 1627

Berfteigerungolotal: Rleine Schwalbacher Strage 1& Befichtigung am Rachmittag por ber Berfteinerung.

Bersteigerung von Wirtschaftsinventar und Hausmobilien aller Urt.

Dienstag, ben 27. Juni 1922, pormittags 9 Ufr beginnend, labi Fraulein Forichner, Oppenheim, Bormfer Strafe 2 - Rafino - nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Bargab-

Romplette Service für 150 Personen, bestebend in Porzellan. Gias, Messern, Gabeln, Lösseln, Serviciten und Tafeltuchern; Küchen-Utenstien: Emaille-Topfe, eiserne Töpfe, Emaille-Schuffeln, - Sarunier 1 große tupferne Brat-Bratpfannen -Bratvlannen — darunter i große tuprerie Statspfanne mit Dedel —, Schneibebretter, Einmachalsier, Einmachtövse — in allen Größen —, ein Wedapvarat, verschied. Ruckenmaschinen, 2 große Höngelamven und 2 Steblamven für Petroleum, 1 Waschmaschine. 1 Babewanne, 4 vollköndige Betten, 1 Diwan, Schränke, 1 außergewöhnlich archer Glass und Porsellansbrank — auch für Warenschildern gelegnet —, Tische und sonst. Dausswehllichen aller Art. mobilien aller Art.

Die Gesenstände tönnen am 22., 23. u. 24. Junt, von nachwittage 2 Ubr ab, besichtigt werden. F2000

Wer übernimmt Wirtschaft, Raffee, Wein etc., am Samstag, den 24. Juni, abends, auf ber Platte bei Caub am Rhein. Angebote an die Urndt-Buchhandlung, Ginget. Gen.m.b. S. Wiesbaden, Friedrichstraße 42.

bonnwendausichuß, Limburg/Lahn,

Additiona! Brautpaar!

Eleg. Rulib. Bobnstmmer, besteb. aus Diman Bedig. Tijch. 3 Robrstühlen, Rueb. Spiegel, jur 3809 Mart. ! Gutes Wohnzimmer!

best, aus Sofn, Tijch (oval), 4 Stublen, 1 Spiegel, nur 2850 Mart.

! 3 Rüchen: Einrichtungen!

Bestebt jede aus Küchenschrant, Tisch, 2 Stühlen, mur 2300, 2500, 3500 Mark.
Ein Rußbaum-Bett 650 Mt., 1 lad. Bett 620 Mt., swei gleiche weiße Eisenbetten, zus. 360 Mt., mehrere Descheiten von 450 Mt. an, Kissen von 180 Mt. an, mehrere Trumeaus u. and Spiegel von 450 Mt. an, Nußb. Tische von 450 Mt. an, 3 u. 5 gleiche neue Bettvorlagen v. 150 Mt. an. (Alles prima Friedensware). Anzuseben nur Donnerstag, den 22 Juni c., von 9 bis 3 Uhr.

Geine, Edarnhorftitrabe 27, Sinterb. Bart.



Der Verkauf von Modellen

zu herabgesetzten Preisen === hat begonnen. ====

K 179

Billig!

Billig!

Berfaufe Lonnerdies vormittag von 80 Sämmeln Leber . Pfo. 34 A | Lunge . Pfd. 16 A Köpfe . . . Pfd. 8 A

Mehgerei Bill, Scharnhorststr. 7

Zu verkaufen

a. d. Raybach (Bahnftation)

Ludwig Sainte, Fabritbesitzer Mons bei Görlig.

Die Berftellungsrechte einer gefchütten fluffigen Tedenwichse (welche 50% an Beit, Arbeit und Geld erspart, bei einem beute lächerlich gering erforderlichen Kapital, ab 30 Mille, ie nach Bezirk, zu vergeben. Nach disherigem Erfolge in Wirtemberg ist ein Bruttoverdienst von etwa

400000 Mart

pro Jahr leicht erreichbar, Off. u. G. D. B. 7533 an Ruboli Moffe, Frantfurt am Main.

Dekorateure und Polsterer sofort gesucht.

lversa Pieper

Teppichhaus und Innendekeration Friedrichstraße 14.

und :Trägerinnen gesucht

LEADIGITHOUS, smatterhalle reats.

Mm 14. bs. Dis. in ber Oranien-, Rheinftr. gold. Damenuhr

mit Brillanten befest, verloren.

iederbringer gute Belohnung Gertenftr. 8.

mittelgroßer Rube, gelb mit schwarzem Ruden. Wegen fehr gute Belohnung abzugeben

Hotel "Bier Jahreszeiten".

Fässer

von 20 bis 3600 Liter, Kerbstaichen v. 5—60 L. mit und ohne Körben. ftändig absugeben. Sauer Höbenitr. 16. Fernt, 5971

fomplett, jebr gut erhalt., au verfaufen. Fris Darmftadt, Bismardt, 33, Tel. 2558.

Warnung! mit Brut vertilgt unter Barne federmann mein. Manne. Johann Sensel, etwas au leihen ober zu borgen. da ich für nichts munditrake 27. F. 2282. itake 22

ZEUGHAUS - RHEINSTRASSE.

EINE SAMMLUNG

AUS DEM XVII UND XVIII. JAHRHUNDERT.

TAGLICH GEOFFNET VON 10-6 UHR, VOM 15. JUNI BIS 15. AUGUST. EINTRITTSPREIS 5 MARK. F295

Hohe Bezahlung

Alle einzelne Möbelstilde, fompl. Zimmer-Einrichtungen ganze Rachtaffe, Serren- und Damen-Rleider, Wafche, Gold- und Silbergegenftände, Antiquitäten, Robhaare, Teppiche und familiche Aufftellsachen. Bitte Boftarte, tomme sofort.

Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.



Sührahm-Tafelbutter

aus pafteurif. Sabne erftlaffig. Mollereien Bfo. 78 ML



Gine Mandeline Cine Mandsline
SOMt. u. verlich Roten
ill. 21 verl. Rlavser.
kt. Schwalbacher Str. 10
Beiß. Schlafz. (2 Bett.)
1 Küch. Einr., 7 Teile,
10 000 Mt. ein. Kinderett. Tilche u. Stüble,
inz. Betten. Desen und
ill. Fliegenichr. u. Jonif.
3. Möbel bill. Klayser,
it. Schwalbacher Str. 10.
Webernes

Eich. prima Schlafsim. mit Itu. Gpiegelichrant. ein Ausb. Büfett. eins. Kredens. 2 Schreibische für Buro u. Gelchäftsmann voll. Sofie. Chaifes longue. Wälche oder Bückerichrant. 1 Kinderschurchen, möglicher mit Angderschrant. 1 Kinderschurchen, möglicher mit Angde des Breiles unterschurchen, Röbitisch. Differten, möglicher mit Angde des Breiles unterschurchen, Röbitisch. Differten, möglicher mit Angde des Breiles unterschurchen, Röbitisch. 1 kin. Ges. Schlüfel. 11 Sid. am 20. ob. Kapellenfür. 97. verl. Houndlit in Steile. Prankfische des Breiles unter Gesenbritzuse.

Beilkein. Kaditische und Steile. Pett. vollkände. Beilkein. Sedanblas 5.
Reues Kadrad Cich. prima Schlafsim. mit Stur. Spieselichrant.

Reues Faherab preismert ju perfaufen. Engel. Bismardr, 43. B.

Giler Art u. Delflaichen billig au perkaufen bei Still, Blücherftrabe 3. — Telephon 6058,

Bhoto - Apparate, beffere Geigen, Cellos, harmoniums,

Musitmerte, Rlaviere fauft

Zimmermann, 18 Meroftraße 18 Telephon 3253.

Raufe Kandig Berren u. Damen Jahr-raber. Rahmen u. einz. Teile gegen bobe Bezahl. Ab. Bouillon, Dotheimer Str. Bolifarte genüst, fomme aud auswarts.

Schwarze Kleiber Schwarze Blufen Schwarze Röche · Erauer-Bate ·

Craver-Schleier Crauer - Stoffe um ber einfn@Ben bis que

Blumenthal

und Blatten, nur beffere Marten, fauft

3immermann Rerojtr. 18. — Tel. 3253. Suche zu taufen:

egale lanbere Beiten, einzelne Blatraben, Kleiberichränte, Spiegelichränte, Beichlem, m. Rarm.

Gutes Fremden-Salaizin mer

gesucht. Breisangabe er-wünscht. Offerten unter 5. 468 Tagbl.Berlag.

Heugras u taufen gefucht.

Rarl Satiemer,

u leiben gelucht von Ge-lääfts Indaberin segen gute Sicherb. u. monatl. Zurücksahlung, nur von Gelbligeber. Zu erfragen im Tagbl.-Berlag. It

Verloren (5000 Mark Belohnung) grauer Opossumpela

von d. Babnhof-, Abein-trake nach Dotel Kaiser-hof. Absugeben beim Bortier Dotel Kaiserbof.

hohe Belohnung. Montag abend

Manlouri-Shal

1301

Friedhofs-Runft

Wiesbaden"

Wiesbaden, Biceinsftraße 3

Zeipzig

Am 18. bs. Mts. verichied nach langerem Beiben meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Grofmutter, Schwester,

Dorothea Popp.

Bugleich im Ramen ber Sinterbliebenen :

A. Bopp.

Miesbaben, ben 21. Juni 1922. Bietenring 11.

Die Beerbigung hat in ber Gtille ftattgefunben.

heute entichlief unerwartet, nach turgem Krautfein, unfere liebe Schwefter, Schwagerin und Zante

Iran Unna Gifenftaedt

geb. Mitterbanbi

im 68. Lebensjahr.

Die trauernden hinterbliebenen.

Wiebbaben (Reroftrage 20), Samburg, Stettin, Offenbach a. M., 19. Juni 1922.

Die Ginafcherung findet Donnerstag, morgens 111/, Uhr, ftatt.

Todes-Anjeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, das mein lieber Mann, unser guter Bater, Schwiegervater, Erof-vater und Ontel

Herr Peter Diehl

im Alter von 78 Jahren, fanft bem Beren entichlafen G.

Die trauernben Sinterbliebenen: Frau Maria Diebt, geb. Leifegang und Rimber

Bilhelm Dieht und Frau Anguft Schnidt und Frau, geb. Dieht Perbinand Jed und Frau, geb. Dieht Peter Dieht und Frau. Karl Leifegang und Frau.

Wiesbaben, Bleichftrage 19.

Die Beerbigung finbet Donnerstag, nach-mittags 3% Uhr, auf bem Cabfriebhofe ftatt.

Allen Berwandten, Freunden und Be-tannten bie traurige Rachricht, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater

Herr Rarl Antony

am 17. Juni sanft entschlesen ift. Wir haben ihn in aller Stille zur Rube gebettet. Har alle Blumenspenden und sonftigen Ausmertsamteiten, sowie den Schwestern des Paulinenkists für die liebevolle Pflege, und herrn Bfarrer Schmidt für die troftenden Worte am Grade, berglichen Dank.

3m Ramen aller trauernben Sinterbliebenen : Frau Mathilde Antony, geb. manb.

Wiesbaden, Pordftrage 16.

heute bormittag entiditet finit unter lieber Bater und Grogbater, Schwiegervater, Schwager und Ontel

Herr Julius Mojes

im 82. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernben Sinterbliebenen. Biebbaben-Connenverg, 20. Juni 1922,

Die Einascherung findet in aller Stüle ftatt. Krang- u. Blumenspenben im Sinne bes Berstorbenen bantenb verbeten.

Statt jeder bejonderen Ungeige.

Die t eftraurige Rachricht, bag am 19. b. M. meine liebe, herzensgute Mutter, Schweigermutter, Schwefter, Tante und Schwägerin

Frau Katharina Noll

nach langem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben fanft entichlafen fit.

Die trauernben Sinterbliebenen: Baul Roll, Sellmunbftr. 23, 1 r.

Die Beerbigung finbet in aller Stille ftatt.